

## Zehn Jahre nach 9/11 **Amerika hält inne**

11.09.2011, 14:22

Die USA gedenken der fast 3000 Opfer der Terror-Anschläge von 9/11 mit Schweigeminuten und Gedenkfeiern. US-Präsident Obama hat die Gedenkstätte am Ground Zero eingeweiht. Voller Würde und Trauer nehmen die Angehörigen in New York Abschied von ihren Lieben. Auch in Washington und Shanksville fanden Zeremonien statt. Der Tag der Trauer in der Ticker-Nachlese.

Der [11. September](#) 2001 hat die Vereinigten Staaten von Amerika und die ganze Welt verändert. Fast 3000 Menschen starben, weil 19 Al-Qaida-Terroristen vier Passagierflugzeuge in ihre Gewalt brachten. Sie steuerten zwei Maschinen in das New Yorker World Trade Center. Ein weiteres Flugzeug krachte in das Pentagon, die vierte Maschine stürzte in Shanksville ab.



getty images

### **13:51 Uhr US-Präsident Obama ist in New York**

Barack Obama ist in New York gelandet. Der US-Präsident und seine Frau Michelle trafen nach Angaben des Weißen Hauses mit der "Air Force One" am John-F.-Kennedy-Flughafen ein. Der Flug sei "ereignislos" gewesen. Der Präsident trägt einen schwarzen Anzug, seine Frau ein schwarzes Kleid mit einem schwarzen Gürtel.

### **14:17 Uhr Mahnung zur Wachsamkeit**



(© AFP)

Am Samstag hatte Obama nach einem Treffen mit seinem Sicherheitsteam zur Wachsamkeit gemahnt. Zugleich äußerte er sich aber auch zufrieden über den zehnjährigen Kampf gegen den Terrorismus. "Die USA sind stärker und al-Qaida ist auf dem Weg zur Niederlage", sagte er in seiner wöchentlichen Rundfunkrede. "Al-Qaida wollte uns terrorisieren, aber als Amerikaner weigern wir uns, in Angst zu leben", meinte Obama.

#### **14:19 Uhr Obama und Bush an Ground Zero eingetroffen**



(© REUTERS)

US-Präsident Barack Obama und sein Vorgänger George W. Bush sind am Ground Zero eingetroffen. Beide nehmen - begleitet von ihren Frauen Michelle und Laura - an den Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 teil. Die Politiker werden keine Reden halten, sondern nur Texte verlesen. Auch New Yorks Bürgermeister Michael Bloomberg ist gekommen, ebenso sein Vorgänger Rudy Giuliani.

### **14:31 Uhr Broadcasting live from New York**

Das Thema "Zehn Jahre 9/11" dominiert die Titelseiten der deutschen Sonntagszeitungen und die US-amerikanischen Medien kennen seit Tagen kaum ein anderes Thema. CNN ruft seine Zuschauer auf, per Twitter (#911whereiwas) mitzuteilen, wo sie sich an jenem Tag befanden. Die deutschen Nachrichtensender N24 und n-tv sind auch live dabei, Phoenix sendet einen mehrstündigen Themenschwerpunkt. Soeben blendet sich die ARD live ein - nur das ZDF sendet die Tragikomödie "Ein charmantes Ekel".

### **14:33 Uhr Schily erinnert sich**

Zu Gast im ARD-Studio ist Otto Schily, der damalige Bundesinnenminister. Der SPD-Politiker erinnert daran, dass New York so etwas wie die "Hauptstadt der Welt" sei. Die Anschläge der Al-Qaida-Terroristen seien deshalb ein Angriff auf die gesamte zivilisierte Welt gewesen. Schily hat selbst eine sehr persönliche Erinnerung an den historischen Tag: Seine Tochter hielt sich damals in New York auf und es dauerte mehrere Stunden, bis der Innenminister wusste, dass sie überlebt hatte.

### **14:38 Uhr Die Bedeutung der Dudelsäcke**

Die Trommeln einer Dudelsackkapelle hallen über das sonst so geschäftige Areal, an dem bis vor zehn Jahren das World Trade Center stand. Polizei und Feuerwehr in New York haben ein starkes irisches Erbe, weshalb Dudelsäcke fast immer bei feierlichen Ereignissen gespielt werden. Lediglich das Geräusch des am neuen Mahnmahl herabstürzenden Wassers war neben der Musik zu hören.

### **14:40 Uhr Jugendchor singt die Nationalhymne**

Der Jugendchor Brooklyn singt die Nationalhymne der USA. Die jungen Männer tragen schwarze Hosen und Hemden sowie eine blaue Krawatte, die Mädchen sind ebenfalls in blau und schwarz gekleidet.

### **14:46 Uhr Die erste Schweigeminute**

Michael Bloomberg, der Bürgermeister von New York, tritt ans Rednerpult. Er erinnert an den "schwärzesten Tag" seiner Stadt. Die New Yorker hätten zu jedem Jahrestag Schweigeminuten eingelegt und über jene Worte von Schriftstellern nachgedacht, die das Unbegreifliche zu beschreiben suchten. Ein Glockenschlag leitet die erste Schweigeminute ein. Ein bewegender Augenblick.

### **14:47 Uhr Obama verliest Psalm**



Mit der ersten Schweigeminute hatte die Gedenkveranstaltung offiziell begonnen. Im Zentrum steht die Erinnerung an die fast 3000 Opfer: Ihre Namen sind in der neuen Gedenkstätte an den Rändern von zwei großen Wasserbecken eingraviert, die die Grundmauern der beiden Türme markieren. Gerade hat die Verlesung der Namen der Opfer begonnen: Es sind die Verwandten und Freunde, die mit oftmals tränenerfüllter Stimme an die Verstorbenen erinnern. Es ist eine ebenso traurige wie würdevolle Veranstaltung. Die Lesung wird umrahmt von Ansprachen, Musik und Gebeten.

#### **15:00 Uhr Die zweite Schweigeminute**

Das erste Flugzeug traf das World Trade Center am 11. September um 8:46 Uhr Ortszeit. Für genau 17 Minuten glaubte die Welt noch an einen Unfall oder einen Pilotenfehler - doch als um 9:03 Uhr Ortszeit auch der zweite Turm getroffen wird, stand fest: "America is under attack." Am Ground Zero läutet ein Glockenschlag die zweite Schweigeminute ein und nicht nur Laura Bush, die damalige First Lady, kämpft mit den Tränen.

#### **15:04 Uhr Bush tritt ans Rednerpult**



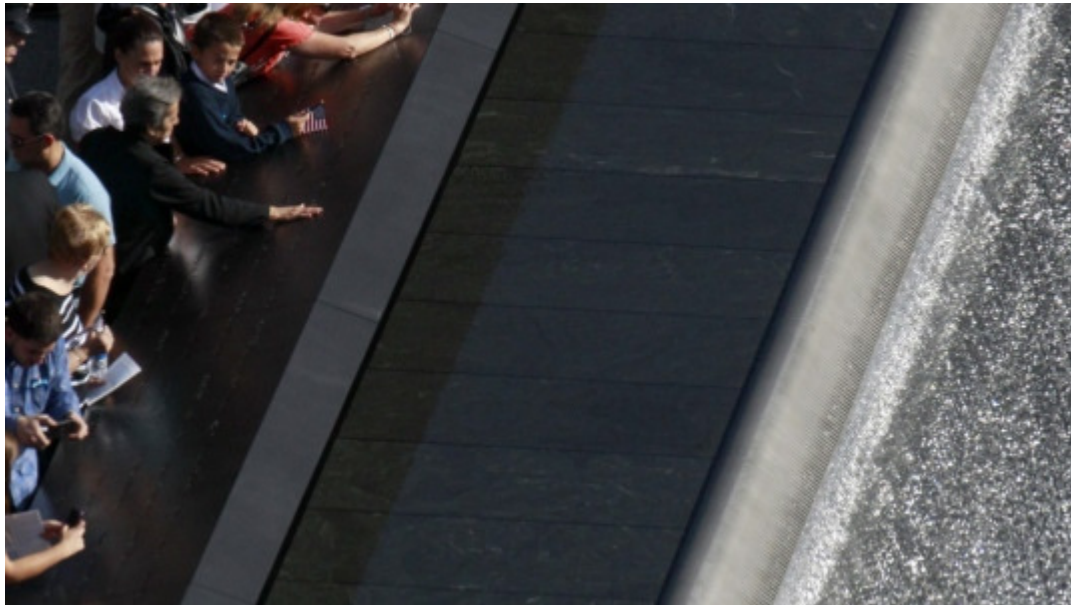
(© AP)

Als George W. Bush ans Rednerpult tritt und an Abraham Lincoln erinnert, wird applaudiert. Obamas Vorgänger liest einen Brief vor, den Lincoln, der 16. US-Präsident, an eine Mutter schrieb, die fünf Söhne im Bürgerkrieg verloren hatte. Er hat sich seit dem Ende seiner zweiten Amtszeit rar gemacht, seine typische Stimme war fast verstummt. Bush liest nicht so eindrucksvoll und pointiert wie Barack Obama - es ist deutlich zu sehen, wie bewegt er ist.

#### **15:15 Uhr Familien betreten Memorial Plaza**

Die Angehörigen der Opfer dürfen nun die Memorial Plaza der neuen Gedenkstätte (einen ausführlichen Bericht über das 700 Millionen Dollar teure, von Michael Arad gestaltete Memorial können Sie [hier](#) lesen) betreten. Bei CNN erinnern sich verschiedene Mitarbeiter der Bush-Regierung an jene Stunden und Tage nach den Anschlägen.

#### **15:25 Uhr Suche nach den Namen**



(© REUTERS)

Es sind bewegende Szenen, die sich in New York abspielen: Die Angehörigen suchen nach den eingravierten Namen ihrer Lieben, sie machen Fotos mit ihren Mobiltelefonen oder fahren mit den Fingern die Buchstaben nach. Viele beten oder legen Blumen nieder, manche verbergen ihre Augen hinter großen Sonnenbrillen. Kinder umklammern Stofftiere, als könnten die ihnen Halt geben. Einige Trauergäste halten Posters mit dem Foto eines Opfers hoch. Noch etwas fällt auf: Viele tragen T-Shirts und Kappen von der New Yorker Feuerwehr.

Währenddessen geht die Lesung der Opfer-Namen weiter: Es sind Kinder und Großmütter, Polizisten und Feuerwehrmänner, Weiße, Hispanics und Afroamerikaner, die an die Verstorbenen erinnern.

### **15:30 Uhr Trauer im Pentagon**

Die Aufmerksamkeit der Medien verlagert sich von New York nach Washington D.C.: Dort krachte um 9:37 Uhr am 11. September 2011 ein *American Airlines*-Flugzeug ins Pentagon. 184 Menschen kamen damals ums Leben. Es sind US-Vizepräsident Joe Biden, Verteidigungsminister Leon Panetta sowie Mike Mullen, der US-Generalstabschef, die bei dieser schlichten Zeremonie auf einer kleinen Bühne stehen und sich nun vor den Toten verneigen. Auch hier wird eine Schweigeminute eingelegt. Danach wird das in den USA sehr populäre Kirchenlied "Amazing Grace" gesungen.

### **15:49 Uhr Trauer in Shanksville**

Seit gestern versammeln sich die Angehörigen, die Freunde und Familienmitglieder in jenem Flug 93 verloren haben, der in Shanksville auf eine Wiese stürzte. In Pennsylvania wird um 10:03 Uhr Ortszeit wieder eine Schweigeminute eingelegt werden. Vier Minuten zuvor war der Südturm des World Trade Centers eingestürzt. Passagiere des Flugzeugs hatten von ihren Verwandten erfahren, dass andere Maschinen entführt worden waren - und so stürmten sie das Cockpit, um zu verhindern, dass die Maschine in ein Gebäude gesteuert wurde. Vielen Angehörigen, so berichten Korrespondenten, helfe die Gewissheit, dass ihre Lieben nicht umsonst gestorben seien.

### **16:01 Uhr Biden spricht in Washington**

In Washington spricht nun US-Vizepräsident Joe Biden und erinnert an die Opfer im Pentagon: Er kenne das Gefühl, das bei jenen Erinnerungsfeiern herrsche. Alles komme wieder zurück, das Gefühl der Leere und des

Verlusts, die Erinnerung an den geliebten Mensch. Die Tatsache, dass sich die Angehörigen hier versammelten, gebe aber vielen Amerikanern Kraft. Diese Menschen sehen, dass aus Verzweiflung Hoffnung werden könne.

Biden spricht mit dem typisch amerikanischen Pathos: "Die Gedanken und Gebete der ganzen Nation sind bei Ihnen." Zugleich erinnert Biden an jene amerikanischen Soldaten, die für Amerika in aller Welt kämpfen. Er sagt, er hoffe, dass diese Geschichten von Heldenmut den Bürgern des Landes Kraft geben werden.

#### **16:12 Uhr Obamas Psalm**



(© dpa)

Die Nachrichtenagentur dpa sendet den Text von Psalm 46, den US-Präsident Barack Obama am Ground Zero verlesen hat.

"Gott ist uns Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in allen Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres, wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern. Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg. Die Wasser eines Stromes erquickten die Gottesstadt, des Höchsten heilige Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken; Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht. Völker toben, Reiche wanken, es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde. Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg. Kommt und schaut die Taten des Herrn, der Furchtbares vollbringt auf der Erde.

Er setzt den Kriegen ein Ende bis an die Grenzen der Erde; er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen, im Feuer verbrennt er die Schilde. "Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin, erhaben über die Völker, erhaben auf Erden. Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg."

Momentan reist Obama von New York nach Shanksville, wo er sich - gemeinsam mit seiner Ehefrau Michelle - mit den Angehörigen zu einem einstündigen Gespräch treffen soll.

#### **16:24 Uhr Die sechste Schweigeminute**



[Video abspielen](#)

## [Gedenkfeier an Ground Zero](#)

### **Gedenkfeier an Ground Zero – USA**

Ein letztes Mal hält New York inne: Um 10:28 Uhr stürzte der Nordturm des World Trade Centers in sich zusammen. Am Ground Zero werden weiterhin die Namen der Opfer verlesen und auch Rudy Giuliani liest eine Bibelstelle vor.

Nach seinem Treffen mit den Angehörigen von Flug 93 in Shanksville wird Präsident Obama am Abend wieder in Washington erwartet, wo er an einer Veranstaltung im Pentagon teilnehmen wird.

Heute haben sich die USA als ein in Trauer vereintes Land präsentiert, der Demokrat Barack Obama stand Seite an Seite neben George W. Bush. Doch aller Voraussicht nach wird es nur wenige Tage oder gar Stunden dauern, bis in dem tief polarisierten Land der politische Streit wieder los gehen wird.

An diesen drei Orten fanden an diesem Sonntag die zentralen Gedenkfeiern statt. Vor dem Gedenktag warnten Behörden vor Anschlägen mit Autobomben in New York und Washington D.C.. Demonstrativ wurden die Sicherheitsvorkehrungen verstärkt: Es gab Checkpoints an New Yorker Brücken, schwer bewaffnete Polizisten am Times Square sowie Patrouillen mit Spürhunden in den U-Bahnen der beiden Metropolen. Doch alles verlief bisher ruhig, ohne Hysterie.

### **Leserkommentare (1)**

- 
- **Peter Heimig** schreibt **Peter Heimig: 9/11 - Drei von 4 Todespiloten kamen wohlvorbereitet aus Hamburg**

---

Offener Brief an BK Merkel und Präsident Obama mit den bisher nicht abschließend beantworteten Fragen:

[http://community.zeit.de/user/pilch/beitrag/2010/01/14/peter-heimig-billigt-die-bundesregierung-%E2%80%93-quotgeldw%C3%A4sche-zu-gunsten-a-„Billigt die Bundesregierung -"Geldwäsche“ zu Gunsten Al Qaida im Jemen?!“ 14.1.2010](http://community.zeit.de/user/pilch/beitrag/2010/01/14/peter-heimig-billigt-die-bundesregierung-%E2%80%93-quotgeldw%C3%A4sche-zu-gunsten-a-„Billigt die Bundesregierung -) und ob beide Vorgänge u.a. dazu führten, dass es jetzt möglich ist: s. Ostsee-Zeitung 12.10.2007 „Akten zur Ostsee-Pipeline unter Verschluss“, dass in etwa 14 Tagen der „Gasman“ aus Russland kommt und wir uns - mit einem „Vertrag“: Rechte der Bürger der BRD 49% und 51% „Putin“ - wie „Leibeigene“ fühlen müssen?

Ohne wirkliche Not die dies rechtfertigen würde! Den kompletten Inhalt dieses Offenen Briefes mit Anlagen können Sie in wenigen Tagen u.a. in [www.peter-heimig.com](http://www.peter-heimig.com) lesen.

---

Dieser Kommentar wird von 0% unserer 0 Leser als schlecht gesehen, und von 0% als gut. Wie sehen Sie das?

 13.09.2011 um 13:38 Uhr

Kommentar schreiben

[Bitte melden Sie sich an](#), um diesen Artikel zu kommentieren, bestehende Kommentare zu bewerten und bei neuen Kommentaren per E-Mail benachrichtigt zu werden.

Infothek

- – **Angela Merkel**
- – **Bundespräsident**
- – **CSU**
- – **Europäische Union**
- – **Schwarz-gelbe Koalition**
- – **Stuttgart 21**

URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/zehn-jahre-nach-amerika-haelt-inne-1.1141570>

Copyright:

sueddeutsche.de GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle:

([sueddeutsche.de/mati/woja](http://sueddeutsche.de/mati/woja))

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [syndication@sueddeutsche.de](mailto:syndication@sueddeutsche.de).